



## **Zwei Lutscher**

Ich beobachte eine junge Mutter mit zwei kleinen Kindern beim Einkaufen...

Das Mädchen, das ältere von den beiden Kinder, zeigt ihrer Mutter die schönen Erdbeeren im Früchte-Regal und behauptet, dass diese besonders nahrhaft, ebenfalls sehr vitaminreich seien; hätte in der Schule ihre neue Lehrerin gesagt, wobei die Mutter gestresst murmelt: „Viel zu teuer das alles! Fasst die Früchte nicht an!“. „Schau mal Mama, was sind die gelben Äpfel aber schön...?!“, staunte das Kind.

„Das sind keine Äpfel. Das sind Kiwis – Kind!“, kommt die Antwort.

Die Mutter setzt ihre Suche fort und stöbert weiter in den Sonderangeboten herum, dabei wirkt sie - als sei sie auf der Flucht.

Während die Mutter die Sachen, welche sie aus dem Einkaufskorb auf das Band legt, holen die beiden sich jeweils einen Lutscher aus einem Regal. Als sie das bemerkte schnauzt sie die beiden an: „Legt das aber sofort zurück! Aber jetzt gleich!“

Darauf die Tochter: „Aber Mama, hast du vergessen, dass du jedem von uns beiden einen Lutscher versprochen hast?“ „Dafür haben wir jetzt kein Geld...! Außerdem macht es eure Zähne kaputt!“, antwortet die Mutter. Die Größere legt den Lutscher widerwillig ins Regal zurück während die Kleine wie gelähmt ihren Lutscher mit ihren beiden kleinen Händen umklammert und ihre Tränen von ihrer Wange kullern. „Mama, dafür haben wir doch den Ausflug zum Zoo absagen müssen, weil ebenfalls kein Geld vorhanden sei..!“, Sagt die größere von den Mädchen mit weinerlicher Stimme.

„Ich wiederhole mich nochmals; dafür haben wir jetzt kein Geld! Kapiert?“, antwortet gestresst die Mutter.

Das Kind dreht sich zur kleinen Schwester und zieht ihr den Lutscher aus den Händen, welchen die Kleine nur widerwillig hergibt und legt ihn langsam ins Regal zurück. Die Kleine folgt ihrer Schwester wobei sie ihren Schnuller von einem Mundwinkel in den anderen manövriert. Sie schaut noch einen Augenblick auf den Lutscher, dann kurz in die Augen ihrer Mutter, welche mit verbissener Miene sie mit dem Blick verfolgt. Daraufhin dreht sie sich um und läuft weiter der Schwester nach.

„Reich mir die Weinflasche her, Kind! Stell sie liegend auf das Band, dass sie ja nicht runterfällt!“, befiehlt die Mutter.

An der Kasse zeigt die Mutter mit gelblichem Finger auf die Zigaretten, welche hinter Verschluss seitlich des Förderbandes sind und schimpft schroff: „Macht jemand das Ding da auf!?“

Die nette Verkäuferin steht auf und fragt höflich: „Welche hätten sie denn gerne, gnädige Frau...? Sie sind so lieb, ihre zwei Kleinen!“ und neigt sich zur Seite, um zwei Lutscher aus ihrem Korb zu holen und sie den Kindern zu überreichen.

Die Mutter reißt gleich beim hinausgehen die Zigarettschachtel auf und steckt sich eine Zigarette in den Mund. Zusätzlich kramt sie mit zitternden Händen in ihrer Tasche...